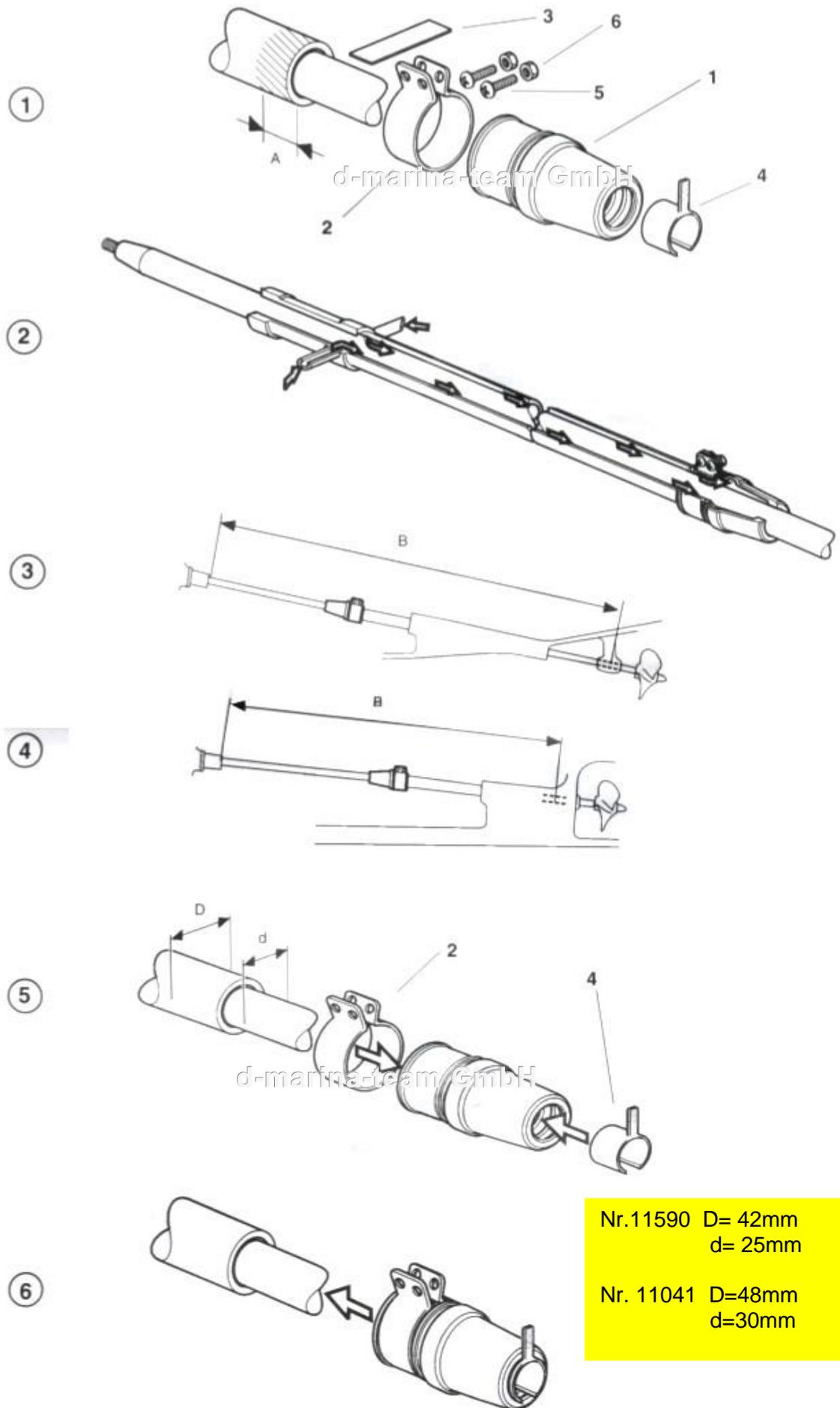




Gummiarichtung	1	2
Rohrschelle	1	1
Blech	1	3
Montagehülse	1	4
Schraube	2	5
Mutter	2	6
Tube mit Fett	1	7
Einbauanleitung	1	-

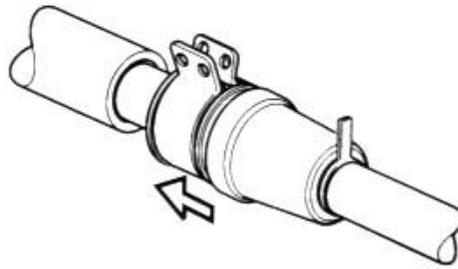
Nr. 11590 und Nr. 11041



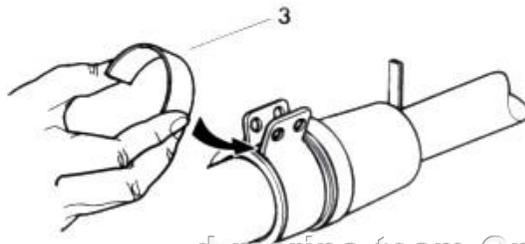
Nr.11590 D= 42mm
d= 25mm

Nr. 11041 D=48mm
d=30mm

7

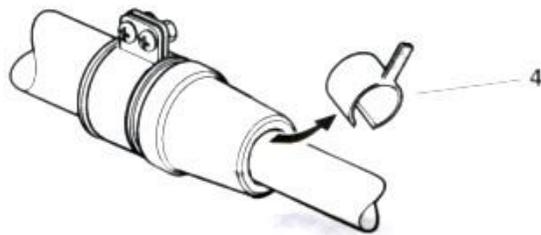


8

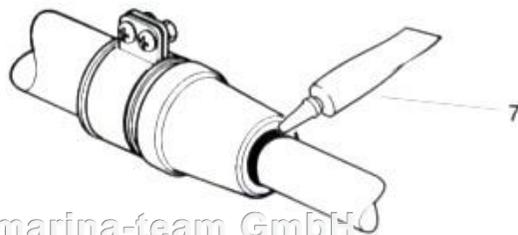


d-marina-team GmbH

9

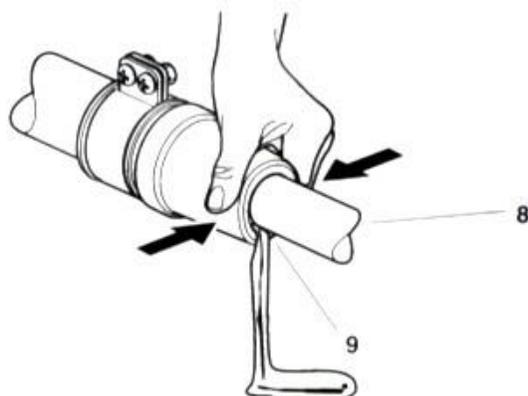


10



d-marina-team GmbH

11



Nr. 11590 und Nr. 11041

Einbauanleitung 1 -

Die Propellerwellendichtung ist ausschließlich für den Einbau unter der Wasserlinie vorgesehen, da sie mit Wasser geschmiert werden muss. Prüfen, dass die Wassereinlässe

für die Lagerschmierung der Propellerwelle richtig ausgeführt sind, um sicherzustellen, dass das Wasser bei der Fahrt die Propellerwellendichtung erreicht.

Besonders bei größeren Abmessungen und schnellen Booten sind Wassereinlässe auf dem Stevenrohr

über z.B. schräg geschnittene Wassereinlassrohre wichtig (siehe Bild 2) um sicherzustellen, dass genügend Wasser für die Schmierung zugeführt wird.

Die freie Länge des Stevenrohres muss mindestens 36 mm betragen, um den Einbau der Dichtung zu ermöglichen.

Siehe Pos. (A) in Bild 1. Um die feste Verankerung der Gummidichtung zusätzlich zu sichern, empfehlen wir, dass eine Nut in den äußersten Teil des Stevenrohres

gedreht wird.

Der Abstand zwischen den Lagerungen der Propellerwelle

darf nicht 1,5 m überschreiten, siehe Pos. (B) in Bild 3 und 4. Wenn „B“ 1,5 m überschreitet, ist ein Stützlager

zu montieren. Dieses Lager ist so zu montieren, dass die Welle sich leicht und ohne Durchbiegung dreht.

Vorgang bei Einbau und Instandhaltung:

1.

Prüfen, dass der in der Dichtung rotierende Teil der Welle

gute Oberflächengüte hat (die Welle muss frei von Riefen und Graten sein).

2.

Prüfen, dass das Wellenende frei von Graten und gut abgeschrägt ist, da andernfalls die Dichtungslippen beim Einbau beschädigt werden können.

3.

Rohrschelle auf der Gummidichtung anbringen, siehe Bild 5.

4.

Innenseite der Dichtung etwas einfetten, um den Einbau der Montagehülse (4) zu erleichtern. Danach die Hülse in die Gummidichtung schieben (siehe Bild 5).

5.

Welle provisorisch an Motor anschließen und prüfen, dass sie im Stevenrohr zentriert ist.

Wichtig! Die Welle darf nicht unzentriert sein, da die Gummidichtung sonst nicht funktioniert.

Danach die Propellerwelle wieder lösen.

6.

Den Teil des Stevenrohres, wo die Dichtung zu montieren

ist, und die entsprechende Fläche in der Gummidichtung gut säubern.

Wichtig! Damit die Dichtung gut auf dem Stevenrohr festsetzt, muss alles Fett entfernt werden.

7.

Vorsichtig die Dichtung auf die Propellerwelle drücken, Propellerwellenflansch montieren und Propellerwelle an Motor anschließen, siehe Bild 6.

8.

Danach die Dichtung heckwärts auf die Propellerwelle schieben, siehe Bild 7. Dichtung auf dem Stevenrohr montieren. Um zu vermeiden, dass die Rohrschelle (2) beim Einbau die Dichtung schräg verzieht, ist die Blech (3) unter der Rohrschelle anzubringen, so dass es die Öffnung auf der Rohrschelle bedeckt, siehe Bild 8. Um weiterhin sicherzustellen, dass die Gummidichtung nicht verzogen wird, ist die Außenseite der Dichtung unter der Rohrschelle mit feuchter Seife oder ähnlichem zu befeuchten.

Dichtung mit der Rohrschelle festziehen.

Wichtig! Die Rohrschelle muss mit den beiden Schrauben ganz zusammengezogen werden.

9.

Montagehülse (4) entfernen. Die Hülse vorsichtig von der Dichtung abhebeln, so dass die Dichtungslippen nicht beschädigt werden. Hülse von der Propellerwelle entfernen, siehe Bild 9.

Warnung! Die Montagehülse muss unbedingt entfernt werden, da andernfalls beim Zuwasserlassen Wasser in das Boot eindringen kann.

10.

Etwa 1 cm³

wasserfestes Fett mit der beigegefügt Tube hineindrücken, siehe Pos. (7) in Bild 10. Beachten, dass die Fettmenge nicht zu groß sein darf. Es ist wichtig, dass die Lippen nicht von der Welle abgedrückt werden, da die Dichtung sonst nicht funktioniert.

11.

Die Dichtung ist alle 200 Betriebsstunden oder einmal jährlich zu schmieren. Bei jeder Schmierung ca. 1 cm³ Fett in die Dichtung drücken.

Wichtig! Die Dichtung ist alle 500 Betriebsstunden oder mindestens alle fünf Jahre auszuwechseln.

Nach dem Zuwasserlassen:

12.

Stevenrohr und Dichtung wie folgt entlüften:

Die Propellerwellendichtung ist nach dem Zuwasserlassen

zu entlüften, indem sie bei der Lippendichtung zusammengedrückt

und gleichzeitig an die Propellerwelle

(8) gedrückt wird. Bei Zusammendrücken bildet sich ein Spalt zwischen Welle und Dichtung (9). Wenn Wasser aus dem Spalt austritt, ist die Dichtung entlüftet, siehe

Bild 11.